

Nachruf auf

Prof. Dr. David Käbisch-Lepetit

19.06.1975 - 24.03.2024

„Selig sind, die da Leid tragen; denn sie sollen getröstet werden.“ (Mt 5,4)

Das Religionspädagogische Institut der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck und der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau trauert um Prof. Dr. David Käbisch-Lepetit, der am 24. März 2024 im Alter von 48 Jahren verstorben ist. Unsere tief empfundene Anteilnahme gilt seiner Ehefrau, seinen Kindern, seiner Familie und all jenen, die ihm in Freundschaft und Kollegialität verbunden waren. Mit seinem plötzlichen Tod verlieren wir einen klugen Theologen und Religionspädagogen, einen engagierten Forscher, einen zuverlässigen und äußerst geschätzten Kollegen sowie einen in kirchlichen Gremien aktiven Mitstreiter.

David Käbisch war seit Gründung des Religionspädagogischen Instituts der beiden hessischen Landeskirchen 2015 Mitglied im Fachbeirat des Instituts und hat durch zahlreiche und vertrauensvolle Kooperationen unsere religionspädagogische Arbeit mit großem Engagement unterstützt und vorangebracht. Seine wissenschaftliche Forschung zum Thema Konfessionslosigkeit hat im Fachbeirat und bei der Weiterentwicklung unserer Fortbildungsarbeit und Materialentwicklung erheblich dazu beigetragen, die aktuellen Entwicklungen im Bereich der Religionspädagogik in den Blick zu nehmen und den Gedanken des Perspektivenwechsels in unserer Arbeit zu verankern. Darüber hinaus konnte unser Institut auf die hervorragende Expertise von David Käbisch im Bereich der Konfessionellen Kooperation zurückgreifen. Seine scharfsinnigen Analysen haben neuralgische Punkte bei einem in den letzten Jahren durchgeführten schulischen Projekt zur Konfessionellen Kooperation offengelegt und gelten als wegweisend für unsere Überlegungen in diesem Arbeitsfeld.

Nicht nur über die Themen Konfessionslosigkeit und Konfessionelle Kooperationen waren wir mit David Käbisch sehr verbunden, sondern auch in Fragen des Interreligiösen Lernens durfte das Religionspädagogische Institut auf seine Unterstützung und seine innovativen Ideen für einen Religionsunterricht der Zukunft zurückgreifen. Durch vielfältige Kooperationen zwischen seiner Professur und unserem Institut wurden die Mitarbeit am Fachbereich Ev. Theologie an der Goethe-Universität in Frankfurt und der Aufbau der interreligiösen Plattform reliethek.de möglich. Bei zahlreichen Fortbildungen konnten wir mit seiner Unterstützung und seiner religionspädagogischen Expertise rechnen.

Sein Tod kam unerwartet und macht uns sprachlos. Wir sind erschüttert und sehr traurig. Wir werden David Käbisch sehr vermissen: Seine klugen Ideen, seine Klarheit, sein Einsatz für den Religionsunterricht, seine Kollegialität, seine Menschenfreundlichkeit und Zugewandtheit.

Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Im Namen des Religionspädagogischen Instituts

Dr. Anke Kaloudis

Direktorin